

Jahresbericht des Präsidenten 2007

Im Februar/März wenn die Tage wärmer werden beginnen die Amphibien zu ziehen, wiederum durften wir die Verbindungsstrasse Stetten – Sulz jeweils von 19.00 – 05.30h sperren. Kurt Meier hat diesen Zeitintensiven Arbeitseinsatz übernommen, vielen Dank.

Vortrag Neophyten, was steht hinter diesem Wort, Gebietsfremde Pflanzen die seit dem 15 Jahrhundert bei uns eingeschleppt wurden, und immer noch eingeschleppt werden. Über diese Pflanzenarten hörten wir am 29. März einen Vortrag, Referent Martin Bollinger vom Naturama informierte uns welche Arten zu bekämpfen sind, eine dieser Pflanzen die Ambrosia, produziert bis 4000 Samen und reichlich Pollen die zu Allergien führen können. Leider war die Teilnehmerzahl zu diesem interessanten Thema nicht übermässig.

Die Morgenexkursion ist für Frühaufsteher immer ein beliebter Anlass, 25 Teilnehmer waren gekommen. Ich leitete die Exkursion selbst, sie führte durch den Hürstwald, unser Thema die Waldvögel, einige hörten und sahen wir, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Sommergoldhähnchen, Singdrossel, Blaumeise und Kohlmeise. Am Schluss gemütliches Beisammensein im Apfelbaum bei einem sehr gutem Zmorge-Bufferet dass vorbereitet wurde von Yolanda und Ingrid herzlichen Dank, zwischendurch konnten wir die Weissstörche beobachten, wie die Ablösung zur Brutzeit auf dem Nest stattfindet.

Schulhauseinweihung / Jugendfest mit dem Frauenverein und Familietreff führten wir die Spaghetteria und den Crepestand. Die tolle Zusammenarbeit führte zu einem sehr erfreulichen Ergebnis, den beiden Vereinen herzlichen Dank. Allen Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön.

Pfingstwanderung das Wetter Regen und Kalt, führen wir sie durch ja oder nein. Besammlung war 09.30 Uhr beim Bahnhöfli. Mit dem Auto fuhr ich zum Bahnhöfli, vier Wetterfeste Frauen warteten. Beschlossen war dass wir den Lehrpfad auf dem Bözberg besuchen, wieder die Frage gehen wir, ja oder nein wir gingen. Mit einem Auto fuhren wir zur Linner Linde. Mit Schirm und guter Ausrüstung gingen wir auf den Rundweg, Orchideen und verschiedene Vogelarten waren zu sehen. Nach guter Mittagsverpflegung in einem Restaurant machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Abendexkursion das Wetter zeigte sich von bester Seite, als Exkursionsleiter fungierte Josef Fischer Geschäftsführer der Stiftung Reusstal. Er führte uns zur Sulzerstrasse, Wildenau, Grosserlaufen, zur Waldhütte Künten-Sulz. Josef zeigte und erklärte uns verschiedene Pflanzen, Amphibien, Falter und verschiedene Vogelarten. Eine seltene Pflanzenart ist in Stetten anzutreffen, Rötlicher Mauerpfeffer. Für alle Teilnehmer war es eine unvergessliche Exkursion, am Ende trafen wir uns mit dem befreundeten Verein Künten – Sulz zu einem gemütlichen Höck.

Die Schülerexkursionen konnten leider nicht durchgeführt werden weil die Lehrer erkrankten, und der Familienplauschanlass mussten wir infolge Terminkollision verschieben auf 2008.

Heckenpflege auf dem Honert, mit 10 Teilnehmer. Josef Gasser leistete die Vorarbeit so dass wir gleich mit den Häckselarbeiten beginnen konnten. Es wurde mit viel Einsatz gearbeitet dass wir unser gestecktes Ziel erreichten. Bei solch einem Arbeitstag darf die Verpflegung nicht fehlen, sie wurde bestens vorbereitet von Rösli und Kurt Meier, allen Teilnehmer für ihren grossen Arbeitseifer herzlichen Dank.

Der letzte Samstag im Oktober Nistkastenkontrolle 20 Teilnehmer kamen zu diesem Arbeitseinsatz, 7 Gruppen wurden gebildet, jeder konnte seine Tour selber auswählen, es wurde genau notiert was in den Nistkästen gebrütet hat. (Auswertung folgt später) Nach geleisteter Arbeit trafen wir uns bei der Waldhütte im Raum des Forstpersonals zum gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank.

9. November Vereinshöck in der Waldhütte Stetten, sie war bis auf den letzten Platz besetzt, Anmeldungen konnten wir leider nicht alle berücksichtigen. Kurt und Rösli Meier haben Spiessbraten vorbereitet, den allen Gästen sehr gut mundete am Schluss war alles weg. Nach dem Essen folgte ein kurzer Unterhaltungsteil auch wurde untereinander viel diskutiert und gelacht. Zur später Stund bekamen wir noch besuch von einem Siebenschläfer den wohl die wärme geweckt hat, herzlichen Dank all denen die zu diesem schönen Abend einen Beitrag geleistet haben.

Winterexkursion an den Klingnauer Stausee, bei schönem Wetter fuhren wir mit Privatautos nach Kleindöttingen. Ich leitete die Exkursion selbst, viele Entenarten trafen wir an, Schnatterenten, Stockenten, Löffelenten, Krickenten, Tafelenten, Reiherenten, der Grosse Brachvogel ein Wintergast am Stausee war in grösserer Anzahl dort, auch Graugänse und Silberreiher waren zu sehen. Nach dem Mittagessen dass wir in einem Restaurant einnahmen gingen wieder heimwärts.

Das 2007 hat wiederum gezeigt dass die Natur unberechenbar sein kann, intensiver Regen und Kälte im Mai gaben unseren Jungstörchen keine Überlebenschance. Eine Positive Rückmeldung aus unserem Gemeindegebiet. Es konnten 2 Turmfalkenbruten mit 3 und 4 Jungen aufgezogen werden. Im Bösimoos konnte ich 8 Junge Teichhühner beobachten, sowie eine Neuntöterbrut, auf dem Durchzug ins Winterquartier konnte ich Schwarz – und Braunkehlchen beobachten.

Am Ende meines Bericht Danke ich all denen die mich immer wieder Unterstützen, besonders meiner Frau. Herzlichen Dank meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Der Präsident